

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pfarrre Gerasdorf.

Nach dem eingelieferten Berichte des gewesenen Herrn Pfarrers P. Leopold Anton Kudara, aus dem Orden St. Dominici, und Inhabers des silbernen Verdienstkreuzes pro piis meritis v. J. 1817; und den vortrefflichen Beiträgen und Beylagen des Herrn Dominik Joseph Herborn, Deutschen Ordens-Pfarrers in Wien.

Gerasdorf, auch Gerersdorf, im Marchfelde, wohl zu unterscheiden von vielen andern gleichnamigen Orten in den Vierteln Unter- und Ober-Wienerwald und Ober-Manshartsberg, ist ein, rechts der Poststraße nach Wolkersdorf, zwischen Stammersdorf und Deutsch-Wagram liegendes Pfarrdorf, mit einer uralten Kirche der heil. Apostelsfürsten Petrus und Paulus, unter der Dorfherrlichkeit und dem Landgerichte der Herrschaft Süßenbrunn. Der treffliche Feldbau, den die Bewohner mit unermüdetem Fleiße betreiben, liefert vorzüglich Weizen, Roggen, Haiden und Hafer, und insbesondere herrliches Kohlkraut, aus dessen Erzeugung viele hiesige Bauern alljährlich mehrere hundert Gulden auf den Wochenmärkten der Residenzstadt gewinnen.

Dies Dorf zählt gegenwärtig 106 Häuser, deren mehrere dem Schotten-Stifte in Wien, als Herrschaft Stammersdorf, der Herrschaft Bisamberg, dem Stifte Klosterneuburg, die meisten aber der Ortschaft Süßenbrunn unterthänig sind, und von 494 Seelen bewohnt werden, unter denen sich aber zwey Judenfamilien befinden, die sich erst vor einigen Jahren hier ansiedelten. Unter den Bewohnern herrscht auch der schöne Gebrauch, die erarmten Gemeindeglieder nicht nur durch das eingeführte Armen-Institut zu unterstützen, sondern auch der Reihe nach, sie täglich in einem andern Hause Mittags und Abends zu verkösten.

In alten Urkunden wird der Ort auch Gerhartsdorf,